

Georg Ernst Streibig alias Chyron  
Alt-Britz 57  
12359 Berlin  
Tel.: (030) 60 08 49 36

BERLIN, den 20. April 2008

Herrn  
Dr. Niko Strobach  
Universität Rostock,  
Institut für Philosophie  
Wismarsche Str. 8  
18057 Rostock

Sehr geehrter Herr Dr. Strobach,

Ihre Annahme auf S. 141, Anmerkung 1, Ihres Buches „Alternativen in der Raumzeit“, Berlin 2007, die Beziehung

$$\left[ \left( \{e\}_B = \frac{m}{\pi} \cdot \{e\}_A \right) \longleftrightarrow \left( \frac{\{e\}_B}{t_B} = \frac{m}{\pi} \cdot \frac{\{e\}_A}{t_A} \right) \right] \longleftrightarrow \left[ t_B = \frac{m}{\pi} \cdot t_A \right],$$

genannt „Relativitätstheorie“, sei „ein Stück Naturphilosophie“ und über sie sei daher („dereinst“) *naturphilosophisch (empirisch)* zu entscheiden, unterliegt einem Irrtum.

$$\left[ \left( \{e\}_B = \frac{m}{\pi} \cdot \{e\}_A \right) \longleftrightarrow \left( \frac{\{e\}_B}{t_B} = \frac{m}{\pi} \cdot \frac{\{e\}_A}{t_A} \right) \right] \longleftrightarrow \left[ t_B = \frac{m}{\pi} \cdot t_A \right]$$

gehört nicht in den Bereich der *Naturphilosophie*, sondern, wie ersichtlich, in den Bereich der (*Mathematischen*) *Logik*. Und über sie ist daher nicht („dereinst“) *naturphilosophisch (empirisch)* zu entscheiden, sondern ist (*sofort*) *logisch* entschieden. Z.B. A. A. Sinowjew<sup>1</sup>, „Logik und Sprache der Physik“, Berlin 1975, S. 161, Zeile 14.<sup>2</sup>

Mit freundlichen Grüßen

Georg Ernst Streibig alias Chyron

---

<sup>1</sup> Die Tatsache, daß dieser Logiker bzw. diese seine logische Analyse der Relativitätstheorie in der gesamten Logik-Literatur, die sich mit der Relativitätstheorie beschäftigt, *nicht vorkommt*, ja daß in dieser Literatur – außerhalb dieses Buches von Sinowjew – die Relativitätstheorie, also die Theorie der „Veränderung von Raum und Zeit“, *überhaupt noch niemals einer logischen Analyse unterzogen wurde (!!!)* (wo doch die ‚logische Besonderheit‘ jener Beziehung (siehe oben) auch jedem ‚logischen Laien‘ in die Augen springt), ist hochinteressant bzw. entspricht ganz offensichtlich *ihrerseits* einer ganz bestimmten Logik.

<sup>2</sup> Also kein „artificial framework“ (A. Prior), sondern – wie für jeden Grundschüler, Lernstoff: Bruchrechnen, erkennbar – *blanker Unsinn*.